

Prof. Dr. Kai Vogelsang, Prof. Dr. Gabriele Vogt

57–201: Landeskunde B [OA–E3]

DI 12–14 Uhr, ESA-O 221, Beginn 04.04.2017

Die Vorlesung richtet sich als Pflichtkurs an Studierende des Internationalen Bachelor-Studiengangs Ostasien in den ersten beiden Fachsemestern. Es werden grundlegende Kenntnisse zu Geographie, Geschichte, Geistesgeschichte, Sprache, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft Ostasiens vermittelt. Ebenso stehen ausgewählte Schwerpunktthemen wie z.B. Städte, Ökologie, Identität, Migration, Gender, Medien und Freizeit im Fokus. Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte ist die regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht.

Prof. Dr. Gabriele Vogt

57–109: Grundlagen Japanologie: Politik und Gesellschaft [OA–A17]

DI 10–11 Uhr, ESA-O 221, Beginn 11.04.2017

Wir werden uns in der Vorlesung empirisch-analytisch mit exemplarischen Kernthemen des gegenwärtigen Japan beschäftigen. Im Fokus stehen dabei eine kritische Annäherung an das politische System (im Kontext z.B. des „eisernen Dreiecks“) ebenso an gesellschaftliche Strukturen (im Kontext z.B. der Debatte um Differenzgesellschaft). Im Semesterverlauf wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Begleittexte zur Vorlesung vorbereitend auf die einzelnen Sitzungen lesen und sich darüber hinaus durch Zeitungslektüre auf dem aktuellen Stand des Zeitgeschehens halten. Die Veranstaltung schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.

Grundlagenliteratur für die Vorlesung:

Kingston, Jeff (Hg., 2014): *Critical Issues in Contemporary Japan*. London and New York, NY: Routledge.

Prof. Dr. Gabriele Vogt

57–116: Politik in Japan [OA–V3]

MO 14–16 Uhr, ESA-O 120, Beginn 10.04.2017

Dieses Seminar bietet eine Einführung in das politische System Japans ebenso wie in einzelne Politikfelder. Zunächst sollen die grundlegenden Charakteristika des politischen Systems und aktuelle Reformen der politischen Strukturen erarbeitet werden. Im Zentrum stehen dabei Fragen nach den Prozessen und Akteuren der japanischen Politik ebenso wie nach den Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung. Darauf aufbauend wenden wir uns im weiteren Verlauf des Seminars einzelnen Politikfeldern zu. Anhand aktueller Entwicklungen z.B. in der Sozial- und Familienpolitik sowie der Außen- und Sicherheitspolitik etc. werden politische Mechanismen analysiert und die Frage nach der gesellschaftlichen Bedeutung politischer Strukturen und politischer Inhalte diskutiert.

Grundlagenliteratur für das Seminar:

Gaunders, Alisa (Hg., 2011): *The Routledge Handbook of Japanese Politics*. London and New York, NY: Routledge.

Stockwin, J.A.A. (2008): *Governing Japan. Divided Politics in a Resurgent Economy*. Malden, MA et al.: Blackwell.

**Jun. Prof. Dr. Eike Großmann, Prof. Dr. Steffen Döll, Prof. Dr. Jörg B. Quenzer &
Prof. Dr. Gabriele Vogt**

57–125:

S: Kolloquium im Abschlussmodul [OA–V7]

Termine: Bitte beachten Sie die noch folgenden Ankündigungen!

In dieser Veranstaltung sollen in der Bearbeitung befindliche Bachelorarbeiten vorgestellt werden. Angesprochen werden dabei auch Fragen wie Materialsuche, Ausarbeitung, Präsentation. Darüber hinaus wird ein Schwerpunkt methodischen Fragen der Erarbeitung gewidmet sein.

Prof. Dr. Gabriele Vogt

57–121: Japan under the Abe Administration [OA–JAP2]

DI 14–16 Uhr, ESA-O 120, Beginn 11.04.2017

After a brief and rather unsuccessful first term in office (2006–2007), Shinzō Abe returned to power in 2012. Under his leadership, the Liberal Democratic Party of Japan (LDP, *Jiyūminshutō*) won the 2012 Lower House Election, and thus ended the 39-month intermezzo of a non-LDP lead government. In this seminar, we ask how *policies* and *politics* have evolved over the course of the past four-and-a-half years of the Abe II (2012–2014) and Abe III (2014 to present) administrations. How did Abe manage to return to power, and to stabilize his position as (almost) uncontested leader of government? How did the written and unwritten rules of the political system change under his administration? How can we evaluate policy changes under his guidance? Why are Abe’s support rates relatively high despite the low popularity of policies he stands for? These and more puzzles will be addressed during class. Students might find it helpful to also attend the lecture series 57–123 on political protest and civic engagement in Japan, in order to study “people’s power” as a form of non-parliamentary opposition to the current and previous administrations.

Basic course reading:

Heinrich, Steffen und Gabriele Vogt (Hg., 2017): *Japan in der Ära Abe. Eine politikwissenschaftliche Momentaufnahme* (DIJ Monographienreihe). München: Iudicium.

**Jun. Prof. Dr. Eike Großmann, Prof. Dr. Steffen Döll, Prof. Dr. Jörg B. Quenzer &
Prof. Dr. Gabriele Vogt**

57–126/57–127:

**Forschungsansätze der internationalen Ostasienwissenschaften B [OA–IMA] /
Kolloquium Master Abschlussmodul [OA–JAP3]**

Termine: Bitte beachten Sie die noch folgenden Ankündigungen!

Im Zentrum der Veranstaltung stehen Vorstellung und Diskussion bereits in der Bearbeitung befindlicher oder geplanter Master- und Magisterarbeiten. Angesprochen werden auch die Fragen Themenfindung, Materialsuche, Ausarbeitung und Präsentation. Darüber hinaus wird ein Schwerpunkt der gezielten Materialrecherche sowie den methodischen Fragen der Erarbeitung eines Forschungsthemas gewidmet sein.

Prof. Dr. Gabriele Vogt

57–122: Japan and Social Science Research

MI 08.00–10.00 Uhr, ESA-O 108, Beginn: 12.04.2017

Diese Veranstaltung bietet ein Forum zur Diskussion von in Bearbeitung befindlichen Promotionsprojekten und fortgeschrittenen Masterabschlussarbeiten. Darüber hinaus wird durch die gemeinsame Lektüre von (und Kritik an) einschlägigen Aufsätzen sozialwissenschaftlicher Japanforschung das Bewusstsein geschärft für die Entwicklung von Argumentationssträngen in wissenschaftlichen Publikationen sowie das Zusammenspiel von Theorie, Methode und Fallstudie. Ein weiterer fester Bestandteil des Kolloquiums sind Gastvorträge der „Großen im Feld“ sowie verschiedene Schwerpunktthemen zu den handwerklichen Aspekten der sozialwissenschaftlichen Japanforschung – etwa gezielte Recherche in Datenbanken, Kniffs zur Feldforschung in Japan und Wege zur ersten Publikation. Teilnahme nur nach persönlichem Vorgespräch. Arbeitssprachen sind Deutsch, Englisch und Japanisch.

Prof. Dr. Gabriele Vogt

57–123: Politischer Protest und gesellschaftliches Engagement in Japan [WB]

MO 18–20 Uhr, ESA-W 221

Einzeltermine: 24.04.2017, 08.05.2017, 15.05.2017, 29.05.2017, 19.06.2017, 26.06.2017, 03.07.2017

Japans Bürgergesellschaft wird häufig als „unsichtbar“ betitelt. Einem hohen Grad an Engagement auf Graswurzelebene stehen dabei nur wenige medienwirksame Protestaktionen gegenüber. Zahlreiche Japaner engagieren sich in Nachbarschaftsvereinigungen oder Verbänden, oft in enger Zusammenarbeit mit den Lokalregierungen. Wenige hingegen gehen den Schritt hinaus auf die Straße und machen ihrem Unmut über politische Entwicklungen öffentlich Luft. Woran liegt dies? Und wie wirksam ist Japans Bürgergesellschaft mit dieser Strategie der kleinen unsichtbaren Schritte? Was lässt sich in Deutschland lernen von Japans Verständnis um Protest und Engagement? In dieser Ringvorlesung werden aus einem multidisziplinären Blickwinkel heraus Themen wie Umweltschutz, Krieg und Frieden, Migration, wachsende gesellschaftliche Differenzen oder auch Japans Bürgerverständnis angesprochen. Historische Perspektiven finden ebenso Berücksichtigung wie die Zeitwende der Fukushima-Katastrophe und die aktuellen Entwicklungen unter der Regierung von Shinzō Abe. Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte ist die regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht.

Prof. Dr. Eike Großmann

57-128 S: Theatergeschichte Japans I

Do 10-12, Rm 125 ESA 1, Beginn: 06.04.17

Japan besitzt eine der ältesten und lebendigsten Theatertraditionen der Welt. In diesem Seminar werden wir uns mit der frühen Geschichte der japanischen Aufführungskünste, insbesondere der des Nō, Kyōgen, Kabuki und Jōruri, beschäftigen.

Themen des Seminars sind die historischen Bedingungen und soziale und politische Entwicklungen, die zur Entstehung von Theaterformen führen sowie Aufführungspraktiken und Inhalte.

Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte ist die regelmäßige und aktive (Referat, Gruppenarbeiten) Teilnahme.

Prof. Dr. Eike Großmann

57-129 S: Darstellung von Kriegerern im japanischen Mittelalter

Mo 12-14, Rm 125 ESA 1, Beginn: 03.04.17

In diesem Seminar werden wir uns mit der Darstellung von Kriegerern in der japanischen vormodernen Literatur des 13.–16. Jahrhunderts beschäftigen. Neben den sog. *Gunki monogatari*, Kriegerepen wie dem *Heike monogatari* oder dem *Gikeiki*, werden Aufführungstraditionen wie das Nō-Theater, unter intermedialen und intertextuellen Gesichtspunkten analysiert. Hierzu werden zunächst das nötige historische Wissen sowie methodische Herangehensweisen erarbeitet.

Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte ist die regelmäßige und aktive (Referat, Gruppenarbeiten) Teilnahme.

Prof. Dr. Eike Großmann, Prof. Dr. Steffen Döll, Prof. Dr. Jörg B.

Quenzer

57-130 Ü: Körperkonzepte in der vormodernen japanischen Literatur

Do 14-16, Rm 125 ESA 1, Beginn: 06.04.17

Vor dem Hintergrund des gegenwärtigen kulturwissenschaftlichen Interesses am Körper setzt sich die vorliegende Übung mit ausgewählten Textbeispielen aus der vormodernen Literatur zu diesem Thema auseinander. Im Zentrum steht die gemeinsame Lektüre von Quellentexten (u.a. aus den Genres *setsuwa* und *gunki monogatari* sowie aus dem Nô-Theater und der buddhistischen hagiographischen Literatur), die wir anschließend in einer gemeinsamen Diskussion auf implizite und explizite Körperkonzeptionen befragen wollen. Die Veranstaltung dient zugleich als Einstimmung auf den Arbeitskreis vormoderne japanische Literatur zu demselben Thema, der vom 30.06. bis zum 02.07.2017 an der Abteilung stattfinden wird. Voraussetzung zur Teilnahme sind vorliegende Kenntnisse der vormodernen japanischen Schriftsprache(n).

Prof. Dr. Eike Großmann, Prof. Dr. Steffen Döll, Prof. Dr. Jörg B. Quenzer, Prof. Dr. Gabriele Vogt

57-125:

S: Kolloquium im Abschlussmodul [OA-V7]

Termine: Bitte beachten Sie die noch folgenden Ankündigungen!

In dieser Veranstaltung sollen in der Bearbeitung befindliche Bachelorarbeiten vorgestellt werden. Angesprochen werden dabei auch Fragen wie Materialsuche, Ausarbeitung, Präsentation. Darüber hinaus wird ein Schwerpunkt methodischen Fragen der Erarbeitung gewidmet sein.

Prof. Dr. Eike Großmann, Prof. Dr. Steffen Döll, Prof. Dr. Jörg B. Quenzer, Prof. Dr. Gabriele Vogt

57-126/57-127:

Forschungsansätze der internationalen Ostasienwissenschaften B [OA-IMA] / Kolloquium Master Abschlussmodul [OA-JAP3]

Termine: Bitte beachten Sie die noch folgenden Ankündigungen!

Im Zentrum der Veranstaltung stehen Vorstellung und Diskussion bereits in der Bearbeitung befindlicher oder geplanter Master- und Magisterarbeiten. Angesprochen werden auch die Fragen Themenfindung, Materialsuche, Ausarbeitung und Präsentation. Darüber hinaus wird ein Schwerpunkt der gezielten Materialrecherche sowie den methodischen Fragen der Erarbeitung eines Forschungsthemas gewidmet sein.

Prof. Dr. Steffen Döll

57-110 VL: Grundlagen Japanologie: Religiöse Traditionen [OA-A17]

Di. 11-12, ESA-O 221, Beginn: 04.04.2017

Im vorliegenden Vorlesungsteil werden die einschlägigen geistesgeschichtlichen Traditionen Ostasiens – Konfuzianismus, Buddhismus und Daoismus – in ihren allgemeinen Umrissen und ihren spezifisch japanischen Ausprägungen genauso thematisiert wie die „autochthone“ Religion Japans, der Shintoismus, und die Begegnung mit dem Westen in Gestalt von Christentum, (Natur)Wissenschaft und moderner Philosophie. Ziel ist ein historisch-kritischer Überblick über die Entwicklung japanischen Denkens. Die Vorlesung richtet sich an die Studierende der Japanologie ebenso wie an Religionswissenschaftler und allgemein Interessierte.

Begleitende Lektüre:

Ellwood, Robert. 2016. *Introducing Japanese Religion*. New York; London: Routledge.
Pörtner, Peter; Jens Heise. 1995. *Die Philosophie Japans: von den Anfängen bis zur Gegenwart*. Stuttgart: Kröner.
Swanson, Paul L.; Clark Chilson. Hrsg. 2006. *Nanzan guide to Japanese religions*. Honolulu: University of Hawai'i Press.

Prof. Dr. Steffen Döll

57-110.1 Ü: Ergänzende Lektüre: Quellentexte des japanischen Buddhismus

Fr. 12-13, ESA-O 120, Beginn: 21.04.2017

In dieser Ergänzung zur Vorlesung „Religiöse Traditionen“ lesen und diskutieren wir Quellen der japanischen Religions- und Geistesgeschichte, vorwiegend buddhistischer Provenienz, in europäischsprachiger Übersetzung, um uns auf diesem Wege den zentralen Diskussionspunkten und Denkfiguren der japanischen Tradition anzunähern. Es werden keinerlei Japanischkenntnisse vorausgesetzt, aber aufgrund der eingeschränkten Kapazitäten richtet sich die Veranstaltung vorwiegend an Studierende der Religionswissenschaften und der Japanologie.

Prof. Dr. Steffen Döll

57-118 S: Buddhistische Sutras: Themen, Strukturen, Kontexte [OA-V2]

Di. 16-18, ESA-O 209, Beginn: 04.04.2017

Buddhistische Lehrreden (sans. *sūtra*, jap. *shutara* 修多羅 oder *kyō* 經) spielen – über ihre dogmatischen und legitimatorischen Funktion innerhalb der buddhistischen

Überlieferung hinaus – eine wichtige Rolle im ostasiatischen Kulturraum insgesamt. Von der Praxis der Sutrenabschrift (*shakyo* 寫經) zum Erwerb karmischer Verdienste zur literarischen, darstellerischen und architektonischen Bearbeitung von Motiven und Allegorien aus dem *Lotossutra* (*Hokke-kyō* 法華經); von den umfangreichen Kommentartraditionen zu den *Dreiteiligen Sutras des Reinen Landes* (*Jōdo sanbu-kyō* 淨土三部經) bis hin zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem buddhistischen Schrifttum in der Moderne – aus der japanischen Geschichte und Gegenwart sind Sutras nicht wegzudenken. Unser Seminar macht es sich daher zur Aufgabe, nach Erscheinungsformen der japanischen Auseinandersetzung mit den Lehrreden des Buddha zu fragen. Es geht dabei jedoch nicht nur um Epiphänomene wie Aneignung, Adaption, Kommentierung etc., sondern auch um einen vertiefenden Blick in den Inhalt und die Überlieferungsgeschichte von Schriften wie dem *Herzsutra* (*Shingyō* 心經), dem Lotossutra oder dem *Blumengirlandensutra* (*Kegon-kyō* 華嚴經), denen die japanische Geschichte hindurch die größte Bedeutung zugemessen worden zu sein scheint.

Prof. Dr. Steffen Döll

57-119 Ü: Übung zum Seminar: Das Vimalakīrti-Sutra [OA-V2]

Fr. 14–16, ESA-O 120, Beginn: 21.04.2017

Das *Vimalakīrti-sūtra* (sans. *Vimalakīrtinirdeśa-sūtra*; chin. *Weimojie suoshuo jing*, jap. *Yuimakitsu shosetsu-kyō* 維摩詰所說經, „Lehrrede nach den Erläuterungen des Vimalakīrti“ kurz auch *Yuima kyō* 維摩經) wird ganz zutreffend als eine der populärsten buddhistischen Schriften für das mittelalterliche Ostasien beschrieben. Auch heute noch kann die unbequeme Erzählung über den Vimalakīrti, einen Laienjünger des Buddha, Geltung beanspruchen als ein sowohl in literarischer als auch doktrinärer Hinsicht durchaus spektakuläres Sutra des Mahāyāna-Buddhismus. Wie ist die Figur des Laien zu verstehen, der auf beispiellose Weise den Kreis der *bodhisattvas* mit der Überlegenheit seiner Einsicht beschämt? Zurecht scheint der Text den Beinamen *Lehrrede über die unerdenkliche Befreiung* (*Fukashigi gedatsu-kyō* 不可思議解脫經) zu tragen, denn es ist nicht ohne weiteres zu entscheiden, ob das berühmt-berüchtigte Schweigen des Vimalakīrti nun eine an den Leser gerichtete Einladung zum Lächeln oder aber schlicht und humorlos die didaktische Verkörperung der vielfach bemühten Unmöglichkeit sprachlicher Äußerung darstellt. Die Lektüreübung versucht im Anschluss an das Seminar 57-118 und unter Einbezug von Vorarbeiten, Übersetzungen und Kommentaren eine Annäherung an Schlüsselstellen des Textes

im Sinne eines *close reading*. Während unsere Übung sich – neben dem Quellentext – insbesondere der japanischen Kommentartradition widmet, findet parallel ein Seminar in München statt, das sich mit den chinesischen Lesungen des *Vimalakīrti-sūtra* auseinandersetzt. Nach sechs regelmäßigen Sitzungen während des Semesters wird am letzten Wochenende in der Vorlesungszeit (13.–16.07.2017) ein Workshop stattfinden, zu dem sich die beiden Lehrveranstaltungen am Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg zusammenfinden, um ihre Ergebnisse zu präsentieren, zu diskutieren und miteinander abzugleichen.

Prof. Dr. Steffen Döll

57-120 S: Das Problem der Sprache im Zen [JAP1]

Do. 12–14, ESA-O 120, Beginn: 06.04.2017

Der Zen-Buddhismus will sich selbst als eine „Überlieferung von Herz zu Herz“ (*ishin denshin* 以心傳心) verstanden wissen. Er betont seine „Unabhängigkeit von den Schriften“ (*furyū monji* 不立文字) und sieht sich begründet im „Schweigen des Buddha“ (*Budda no chinmoku* 佛陀の沈黙). Derlei Behauptungen wurde wiederholt die Beobachtung entgegengehalten, dass das Zen eine Unmenge an Schriften produziert hat, in denen es sich als eine ebenso wortreiche wie sprachgewandte Tradition darstellt. Diese augenscheinlichen Unvereinbarkeiten werfen die Frage auf, wie es denn nun um die Rolle der Sprache im Zen überhaupt bestellt sei: Ist sie ein Hilfsmittel auf dem Weg zum buddhistischen Erwachen? Oder ein Hindernis? Ist sie ein Katalysator für das Erwachen des Schülers? Oder findet sich in ihr vielmehr die spirituelle Überlegenheit des Meisters manifestiert? Welche Status kann das geschriebene, vermeintlich erstarrte Zeichen dem gesprochenen, noch ganz lebendigen Wort gegenüber beanspruchen? Ausgehend von einer vorbereitenden Diskussion relevanter Sprachtheorien und einem Abriss der Funktion von Sprache in anderen Auslegungen des Buddhismus will das Seminar solchen und ähnlichen Fragen nachgehen.

Prof. Dr. Steffen Döll

57-130 Ü: Körperkonzepte in der vormodernen japanischen Literatur

(zusammen mit Eike Großmann und Jörg B. Quenzer)

Do. 14–16, ESA 125, Beginn: 06.04.17

Vor dem Hintergrund des gegenwärtigen kulturwissenschaftlichen Interesses am Körper wird setzt sich die vorliegende Übung mit ausgewählten Textbeispielen aus der vormodernen Literatur zu diesem Thema auseinander. Im Zentrum steht die gemeinsame Lektüre von Quellentexten (u.a. aus den Genres *setsuwa* und *gunki monogatari* sowie aus dem Nô-Theater und der buddhistischen hagiographischen Literatur), die wir anschließend in einer gemeinsamen Diskussion auf implizite und explizite Körperkonzeptionen befragen wollen. Die Veranstaltung dient zugleich als Einstimmung auf den Arbeitskreis vormoderne japanische Literatur zu demselben Thema, der vom 30.06. bis zum 02.07.2017 an der Abteilung stattfinden wird. Voraussetzung zur Teilnahme sind vorliegende Kenntnisse der vormodernen japanischen Schriftsprache(n).

Prof. Dr. Steffen Döll

57-496 S: Topics in Buddhist Studies B: Critical Buddhism

Wednesday 6–8 pm, AT (Alsterterrasse) 1, room no. 117, start: April 5, 2017

“Only criticism is Buddhism.” With this openly normative statement, Hakamaya Noriaki and Matsumoto Shirô, in the early 1990s, started a novel ideological movement in Buddhist Studies. Their claims led not only to heated discussions and the disclosure of irreconcilable differences between certain approaches in the field, but also to a heightened awareness of the possibilities, limits, and responsibilities of scholarship in general. The arguments of Critical Buddhists as well as the counter-arguments by their adversaries are neatly summarized in a 1997 English language collection of essays that forms the textual basis for this seminar. As will become

clear in the course of our reading, while things around Critical Buddhism's bone of contention have somewhat quieted down in the last years, significant reverberations may be felt even today.

Readings:

Shields, James Mark. 2011. *Critical Buddhism: engaging with modern Japanese Buddhist thought*. Farnham; Burlington, VT: Ashgate.

Hubbard, Jamie; Paul L. Swanson. Eds. 1997. *Pruning the bodhi tree: the storm over critical Buddhism*. Honolulu: University of Hawai'i Press.

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-003 VL: Grundbegriffe der Literaturwissenschaft [AAI] [OA-WB]

Mo 16-17, Hörsaal ESA-Ost, Beginn: 03.04.17

Die Vorlesung führt in die wichtigsten Themengebiete und Fragestellungen der Literaturwissenschaft ein. Dabei wird verstärkt auch auf Anwendungen in außereuropäischen Literaturen Wert gelegt. Zudem dienen Fallbeispiele aus den verschiedenen Kulturen, die im AAI vertreten sind, zur Veranschaulichung.

Begleitlektüre wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Leistungen: Regelmäßige Teilnahme. Für die Teilnahme als Pflichtmodul (betrifft **nicht** Studierende der Japanologie!) gibt es eine Abschlußklausur.

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-111 VL: Grundlagen Japanologie: Literaturgeschichte Japans [OA-A17]

Di 16-17, Hörsaal H, Beginn: 04.04.17

Die Vorlesung unternimmt den Versuch, die Vielfalt der japanischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart sowie in ihren kultur- und geistesgeschichtlichen Zusammenhängen vorzustellen.

Voraussetzungen: keine.

Hinweise zum Leistungsnachweis für Studierende, die diese Veranstaltung als **Pflichtmodul** (4. Semester) belegen, erfolgen in der 1. Sitzung.

Studierende, welche die Vorlesung für den **Wahlbereich** angerechnet bekommen wollen, werden um die Übernahme einer kleinen Aufgabe (etwa Stundenprotokoll o.ä.) gebeten.

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-112 SLV: Schriftsprache B [OA-A3]

Mo 14-16, Rm 121, Beginn: 03.04.17

Der zweite Teil der „Einführung in die Schriftsprache“ wird sich vor allem der Anwendung der erarbeiteten grammatischen Formen anhand verschiedener Textauszüge des kanonischen Schrifttums widmen, dabei zugleich verschiedene Sprachstufen berücksichtigen. Neben Analyse- und Übersetzungsstrategien sollen auch weiteres realienkundliches Wissen (Kulturgeschichte) und Aspekte der Literaturgeschichte erarbeitet werden.

Zu dieser Veranstaltung wird **als Teil des Moduls** ein Tutorium angeboten.

Grundlage: „Reader“ zur Einführung in die Schriftsprache (in AGORA).

Voraussetzung: Beständenes Modulteil Schriftsprache A oder vergleichbare Kenntnisse.

Leistungen: Teilnahme, Vorbereitung (ggf. inhaltlicher Kurzbeitrag), Klausur.

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-114 S: Literatur und Raum [OA-V2]

Do 16–18, Rm 120, Beginn: 06.04.17

In den letzten Jahrzehnten hat „Raum“ unter dem Stichwort *spatial turn* als eine entscheidende Größe bei der Entstehung und Rezeption von Literatur verstärkte Beachtung gefunden. In der japanischen Literaturgeschichte selbst wurde schon lange auf die Rolle des „Ortes“ und anderer räumlicher Konzeptionen hingewiesen. Das Seminar nimmt diese Perspektive daher als besonders geeigneten Zugang für eine intensive Auseinandersetzung mit den wichtigsten Genres und Themen der japanischen Literaturgeschichte von den Anfängen (Mythologie) bis zur Gegenwart (postmoderner Roman). Dabei sollen auch benachbarte Bereiche wie Kunst, Religion, Alltagskultur in die Erarbeitung einbezogen werden.

Für den Kurs gibt es einen begleitenden AGORA-Raum; relevante Literatur findet sich in einem Handapparat in der Bibliothek.

Voraussetzung: Abgeschlossenes Grundstudium inkl. Schriftsprache.

Zu der Veranstaltung findet eine begleitende Übung (57-115) statt, die Originaltextlektüre anhand ausgewählter Beispiele, Rechercheübungen sowie ergänzende Einführungen in die literaturwissenschaftliche Methodik umfaßt. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen des **Pflichtmoduls OA-V2** ist der parallele Besuch obligatorisch.

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-130 Ü: Körperkonzepte in der vormodernen japanischen Literatur

Do 14–16, Rm 125 ESA 1, Beginn: 06.04.17

(zusammen mit Steffen Döll und Eike Großmann)

Vor dem Hintergrund des gegenwärtigen kulturwissenschaftlichen Interesses am Körper setzt sich die vorliegende Übung mit ausgewählten Textbeispielen aus der vormodernen Literatur zu diesem Thema auseinander. Im Zentrum steht die gemeinsame Lektüre von Quellentexten (u.a. aus den Genres der *setsuwa*, der *gunki monogatari*, des Nô-Theaters und der buddhistischen hagiographischen Literatur), die wir anschließend in einer gemeinsamen Diskussion auf implizite und explizite Körperkonzeptionen befragen wollen.

Die Veranstaltung dient zugleich als Einstimmung auf die Tagung des „Arbeitskreises vormoderne japanische Literatur“ zu demselben Thema, die vom 30.06. bis zum 02.07.2017 an der Abteilung stattfinden wird.

Voraussetzung zur Teilnahme: Kenntnisse Schriftsprache.

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-125 K: Kolloquium: Abschlussmodul [OV-V7]

(zusammen mit Steffen Döll, Eike Großmann, Gabriele Vogt)

Termine folgen.

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-127 S: Forschungsansätze der internationalen Ostasienwissenschaften B [OA-IMA]

(zusammen mit Steffen Döll, Eike Großmann, Gabriele Vogt)

Termine folgen.

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-126 K: Kolloquium Master Abschlußmodul [JAP3]

(zusammen mit Steffen Döll, Eike Großmann, Gabriele Vogt)

Termine folgen.

Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

57-124 K: Doktorandenkolloquium

Blocktermine: s. Aushang

**Daisuke Hamatsu, M.A., Sei Miwa, M.A., Thomas RÜth,
Dr. Christopher Schmidt, Dr. Saki Sugihara**

57-101 SK: Japanisch II [OA-E2]

10st.

Mo 8–10 (Gruppe A), Rm 120, 10–12 (Gruppe B), Rm 120

Di 8–10 (Gruppe A) Rm 120, 14–16 (Gruppe B), 122

Mi 8–10 (Gruppe A), Rm 120, 10–12 (Gruppe B), Rm 120

Do 14–16 (Gruppe A), Rm 121, 16–18 (Gruppe B), Rm 122

Fr 8–10 (Gruppe A+B) Rm 120

Beginn: 03.04.17

Der Kurs besteht aus Einführungen+Übungen (Mo. Sugihara, Di. Sugihara, Hamatsu Mi. Miwa, Do. Miwa, Ninomiya, Fr. RÜth) und zielt auf das Erlernen der Grundgrammatik und deren Anwendungen. Mit Hilfe von Medien wie CDs, Videos und Internet werden alle vier Fertigkeiten möglichst gleichmäßig gefördert. Aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht) und Vor- und Nachbereitung sind die Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur und somit für den Erwerb von Leistungspunkten.

Zu erwerbende Lehrbücher:

1. Minna no nihongo shokyû II 2. Ausgabe! (3A Corporation, ISBN 978-4-88319-646-3)

2. Minna no nihongo shokyû II Übersetzungen und grammatikalische Erklärungen 2. Ausgabe! (3A Corporation ISBN978-4-88319-704-0)

Bitte um Beachtung: Der Kanji-Kurs für das 2. Sem. (Yamamori/ Kurs-Nr. 57.101.1) im Wahlbereich ist als Begleitveranstaltung zu diesem Kurs dringend empfohlen!!

Takeshi Yamamori

57-101.1 SK: Japanisch Kanji für das 2. Sem.

Fr 12-14 (Gruppe A), Fr 14-16 (Gruppe B), ESA Hauptgebäude, Hörsaal M

Beginn: 07.04.17

Anhand des Lehrbuchs *みんなの日本語 II 漢字* Unit 12-24 (revidierte Ausgabe) werden weitere 286 Kanji und Kanji-Vokabeln gelernt. Unterricht besteht aus Präsentation der neuen Kanji-Vokabeln mit ihren Lesungen, zeichen-ethymologischer Diskussion sowie Erläuterungen und Übungen der Schreibweise. Zu jeder Unterrichtsstunde gehören Hausaufgaben und ein Kanji-Test. Regelmäßige Anwesenheit ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Abschlussklausur. Das Lehrbuch kann bei „Print und Copy-Haus“ Grindelallee 32, 20146 Hamburg, ab Anfang April gegen Bezahlung abgeholt werden.

Sei Miwa, M.A. , Dr. Silke Ralf, Dr. Saki Sugihara

57-102 SK: Japanisch IV [OA-A2]

10st.

Mo 10–12 (Gruppe A) Rm 108, 12–14 (Gruppe B) Rm 121,

Di 12–14 (Gruppe A+B) Rm 222,

Mi 8–10 (Gruppe A) Rm 222, 10–12 (Gruppe B) Rm 209,

Do 10–12 (Gruppe A+B) Rm 120,

Fr 10–12 (Gruppe A+B) Rm 120,

Beginn: 03.04.17

Der Kurs besteht aus Übungen (Mo.+Di. Miwa, Mi.+Do. Sugihara) und Grammatikunterricht (Fr. Ralf) und zielt auf die Erweiterung und Vertiefung der in der Grundstufe erworbenen Japanisch-Kenntnisse. Mit Hilfe von verschiedenen Medien und Unterstützung der Studierenden aus Japan werden alle vier Grundfertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen) möglichst gleichmäßig gefördert.

Desweiteren ist geplant, im Rahmen des Kurses die japanische Schule in Halstenbek zu besuchen.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung.

Zu erwerbende Lehrbücher:

Jôkyû e no tobira (Kuroshio Publishers ISBN: 978-4-87424-447-0 C0081)

Jôkyû e no tobira: Grammar Power - Exercises for Mastery (Kuroshio Publishers ISBN: 978-4-87424-570-5 C0081)

Jôkyû e no tobira: Power Up Your KANJI (Kuroshio Publishers ISBN: 978-4-87424-487-6 C0081)

Dr. Saki Sugihara

57-103 Ü: Japanisch V A: Lektüre (Japanische Literatur) [OA-V1]

2st.

Di 12-14, Rm 124

Beginn: 04.04.17

Durch Lektüre eines Originaltextes und anschließende Diskussion wird angestrebt, sich über das Verstehen von Vokabeln und Satzstruktur hinaus tiefgehend mit der modernen japanischen Literatur auseinander zu setzen. Der zu behandelnde Text wird in der ersten Stunde vorgestellt. Der Unterricht wird in einer seminarähnlichen Form gestaltet.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung.
Unterrichtssprache: Japanisch

Sei Miwa, M.A.

57-104 Ü: Japanisch V B: Lektüre: (Aktuelle Zeitschriften) [OA-V1]

2st.

Do 12-14, Rm 122

Beginn: 06.04.17

In dieser Übung werden die Artikel über verschiedene Bereiche in der japanischen Zeitschriften oder Zeitungen gelesen und anschließend darüber miteinander diskutiert und schriftlich gearbeitet.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung.

Der zu behandelnde Text wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Unterrichtssprache: Japanisch

Daisuke Hamatsu, M.A.

57-107 SK: Japanisch II für NF und IBO/Korea [OA-E10]

6st.

Di 14-16, ESA O, Rm 222

M. 14-16, ESA O, Rm 123

Do 14-16, WMP5 (WiWi-Bunker), Rm 0079

Beginn: 04.04.17

Der Kurs ist Fortsetzung des Kurses Japanisch I für NF und IBO/Korea [OA-E9] und erzielt das Erlernen der Grundgrammatik und deren Anwendungen. Mit Hilfe von Medien wie CDs, Videos und Internet werden alle vier Fertigkeiten möglichst gleichmäßig gefördert.

Aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht) und Vor- und Nachbereitung sind die Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten.

Zu erwerbende Lehrbücher:

Minna no nihongo shokyû I, 2. Ausgabe! (3A Corporation, ISBN 978-4-88319-603-6)

Minna no nihongo shokyû I, Übersetzungen und grammatikalische Erklärungen,

2. Ausgabe! (3A Corporation ISBN978-4-88319-639-5) 57-101

Takeshi Yamamori

57-108 Ü: Einführung in Hentaigana mit kalligraphischen Übungen

Mi 18.00-19.30, ESA O, Rm 120,

Beginn: 05.04.17

Die Standardisierung der japanischen Schreibschriften zog sich über Jahrhunderte hin. Die heute übliche Hiragana-Schrift etwa konnte sich erst Anfang des 20. Jahrhunderts voll durchsetzen. In der Edo-Zeit noch existierten davon zahlreiche Varianten, Edogana bzw. Hentaigana genannt, die sich von den heutigen Hiragana unterscheiden. Mit Hentaigana wurden nicht nur die aufregenden Romane der Edozeit gedruckt, lange Zeit wurden auch die klassischen Schriften handschriftlich in wunderschönen Hentaigana kopiert. Insofern ist die Kenntnis der Hentaigana

insbesondere auch für kalligraphisch Interessierte unverzichtbar. Im Alltag finden die Hentaigana auch heute noch Verwendung für Ladenschilder und die Beschriftung von Einwickelpapier für traditionelle japanische Produkte.

Anhand der Texte, u.a. das spät-Edo-zeitliche 図画百鬼夜行 Zuga hyakki yagyô (Illustr. Pan-Demonium), Ukiyoe-Holzschnittmalerei sowie aus der Heianzeit stammende handschriftliche Kopien der berühmten Lyrikanthologie 古今和歌集 Kokinwakashû werden die sogenannten abweichenden Silbenschriften den Interessenten näher gebracht.

Kalligraphische Übungen für Kanji und Kana bilden Teil des Unterrichts Regelmäßige Teilnahme, Erlernen der wichtigsten Hentaigana- Silbenschriftzeichen (ermittelt durch kleine Tests) sowie Bearbeitung und Präsentation von handschriftlichen Kopien aus der Edozeit sind Voraussetzung für die Vergabe der Creditpunkte. Von Studierenden mit Bungo-Kenntnissen wird eine selbständige Übersetzung eines von ihnen bearbeiten 和歌 erwartet.

Ein Materialkostenbeitrag für Bokueki (Tuschflüssigkeit) und Papier von. € 1,50 ist in der ersten Sitzung zu entrichten.

Dr. Saki Sugihara

**57-131 Ü: Japanisch V : Übersetzungswerkstatt: Untertitelung eines Films [OA-WB]
2st.**

Do 14-16, Rm 120 (nur vom 06.04. bis 18.05.)

Einzeltermine: Fr. 07.04. 16-18, Rm121 Fr. 28.04. 10-14, Rm 108, Fr.05.05 14-18, Rm 121, Fr. 12.05. 10-14, Rm 108

Beginn: 06.04.17

In Zusammenarbeit mit dem Organisationsteam vom Japan-Filmfests Hamburg wird im Kurs ein Film aus dem Programm untertitelt.

Der Fokus des Kurses liegt deshalb auf der Übersetzung ins Deutsche.

Durch Diskussion und Gruppenarbeit werden spezifische Übersetzungsprobleme besprochen, um zu einer gemeinsam erarbeiteten Übersetzung zu gelangen.

Der untertitelte Film wird dann im Rahmen des Filmfestes (30.05.-04.06.) gezeigt.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung. Die Teilnahme und Erwerb von Leistungspunkten für japanische Studierende mit guten Deutschkenntnissen (ab B1) ist möglich.

Bitte beachten Sie die unregelmäßigen Sitzungstermine.

Sei Miwa, M.A.

57-132 Ü: Japanisch V: Interkulturelles Lernen [OA-WB]

Di 16–18 Rm 222

Beginn: 04.04.17

In dieser Übung werden die Texte über verschiedene aktuelle Themen gelesen oder kurze Filme angeschaut. Durch Diskussion und Gruppenarbeit werden darüber miteinander besprochen und zusammen mit den verschiedenen Aufgaben beschäftigt und das Ergebnis präsentiert.

Die Teilnahme und Erwerb von Leistungspunkten für japanische Studierende mit Deutschkenntnissen ist möglich.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung.
Unterrichtssprache: Japanisch

Sigrid Francke, M.A.

57-100 Ü: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens [OA-E8] [OA-ABK1]

Mi 14-16, Hörsaal H-ESA 1, Beginn: 05.04.17

In dieser Übung werden Formen des wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und eingeübt. Dazu gehören Strategien zur Erarbeitung eines Themas, Methoden der Recherche und Auswertung von Fachliteratur sowie die mündliche und schriftliche Präsentation Ihrer Arbeitsergebnisse unter Beachtung von Formalkriterien.

Literatur:

Booth, Wayne *et al.* (2008): *The Craft of Research*. Chicago: University of Chicago Press. Standort: AAI-Bibliothek, PC-Pool, Signatur 12: 0/37; Staats- und Universitätsbibliothek, Signatur A 2007/8610

Eco, Umberto (2005): *Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften*. Heidelberg: C.F. Müller.

Standort: in der Lehrbuchsammlung der Staats- und Universitätsbibliothek, Signatur F Wiss 61/57

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2014): *Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben*. 4., aktualisierte Aufl. Paderborn: Schöningh.

Standort: in der Lehrbuchsammlung der Staats- und Universitätsbibliothek, Signatur F Wiss 61/37 und als E-Book online, Zugang über den Campus-Katalog.

Kruse, Otto (2015): *Lesen und Schreiben: Der richtige Umgang mit Texten im Studium*. Konstanz : UVK Verlagsgesellschaft.

Standort: in der Lehrbuchsammlung der Staats- und Universitätsbibliothek, Signatur F Wiss 61/58 und als E-Book online, Zugang über den Campus-Katalog.

Leonie Brand, B.A.

57-117 Ü: Politik in Japan [OA-V3]

2st Mo. 16-18, Rm 120, Beginn: 10.04.17

In diesem Kurs wird das Lesen und Erfassen japanischer Texte zu Politik in Japan geübt. Den Studierenden wird das sprachliche Handwerkszeug und das Kernvokabular für die Analyse japanischer Quellen vermittelt, das für die Erstellung einer Hausarbeit zur Veranstaltung „57-116 Politik in Japan [OA-V3]“ (Prof. Dr. Gabriele Vogt) benötigt wird. Neben der Textarbeit stehen auch inhaltliche Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung der Themen im Vordergrund, die im Seminar „Politik in Japan“ besprochen werden. Der Kurs schließt mit einer Klausur (60 Minuten) ab.

Franziska Faasch, B.A.

57-115 Ü: Übung zum Seminar: Literatur und Raum [OA-V2]

Fr 14-16 , ESA O, Rm 209, Beginn: 07.04.17

Diese begleitende Übung ist Pflicht für diejenigen Teilnehmer/innen, die das Seminar „Literatur und Raum“ als Pflichtmodul OA-V2 besuchen. Sie bietet sowohl originalsprachige Lektüre themenrelevanter Textbeispiele, als auch Diskussion methodischer Fragen sowie die Erarbeitung von Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Arbeitens.